

Freiburg im Breisgau, den 24. September 2014

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2014. — Hinweise für den Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2014. — Personalmeldungen: Besetzung von Pfarreien. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen. — Zuruhesetzung. — Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 360

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2014

Liebe Schwestern und Brüder,

„Dein Kummer wird sich in Freude verwandeln“ (Joh 16,20b). Unter dieser Verheißung Jesu aus dem Johannes-Evangelium steht die Missio-Aktion zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den die katholischen Christen in Deutschland am 26. Oktober feiern. Jesus verheißt den Menschen die Ankunft des Reiches Gottes und lädt dazu ein, am Aufbau dieses Reiches mitzuwirken.

In diesem Jahr blicken wir zusammen mit dem Internationalen Katholischen Missionswerk Missio auf die Kirche in Pakistan: ein Land, in dem das Recht auf freie Religionsausübung eingeschränkt und der Alltag der Christen von Angst und Gewalt geprägt ist. Trotz drohender Repression bezeugen Christen in der mehrheitlich muslimischen Gesellschaft in Pakistan eindrucksvoll ihren Glauben.

Liebe Schwestern und Brüder, lassen wir unsere Glaubensgeschwister in Pakistan und andernorts nicht allein! Seien Sie solidarisch mit den ärmsten Diözesen in Asien, Afrika und Ozeanien! Wir bitten Sie um Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte zum diesjährigen Weltmissionssonntag.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Der Aufruf zum Sonntag der Weltmission wurde am 12. März 2014 von der Deutschen Bischofskonferenz in Münster verabschiedet und soll am Sonntag, dem 19. Oktober 2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vor-

abend) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für Missio (Aachen und München) bestimmt.

Erlass des Ordinariates

Nr. 361

Hinweise für den Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2014

Die *missio*-Aktion zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den die katholische Kirche in Deutschland am 26. Oktober feiert, steht unter dem Leitwort „**Dein Kummer wird sich in Freude verwandeln**“ (Joh 16,20b). In diesem Jahr lenkt das Internationale Katholische Missionswerk *missio* den Fokus auf das Leben der Kirche in Pakistan. In diesem Land ist das Recht auf freie Religionsausübung eingeschränkt und der Alltag der religiösen Minderheiten von Angst und Gewalt geprägt. Trotz drohender Repressalien bezeugen Christen in der mehrheitlich muslimisch geprägten pakistanischen Gesellschaft in beeindruckender Weise ihren eigenen Glauben.

Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **26. Oktober 2014** in den Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu halten. Der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag ist am 19. Oktober 2014 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) in geeigneter Weise bekannt zu geben. Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten mit den Kurzinformationen über die Arbeit von *missio* an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigefügt werden. Zur Gestaltung des Pfarrbriefes bietet *missio* wieder kostenlos Material an. Alle Materialien finden Sie auf der *missio*-Homepage: www.missio.de.

Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an

die Erzdiözese Freiburg weiterzuleiten. Bitte überweisen Sie den Ertrag der Kollekte **getrennt von allen anderen Kollekten** an die Erzdiözese Freiburg, Kollektenkasse, IBAN: DE95 6005 0101 7404 0408 41, BIC: SOLADEST600 (Landesbank Baden-Württemberg), mit dem Verwendungszweck „**K11 Missio 2014**“ sowie der jeweiligen **Kennnummer der Kirchengemeinde** (vgl. Amtsblatt Nr. 32 vom 7. Dezember 2012, Erlass Nr. 372, und Schreiben an die Kirchengemeinden vom 13. Dezember 2012). *Eine Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Teilbeträgen nicht statthaft.*

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass Nr. 292, zu entnehmen. Wir bitten, das neue Formular für Zuwendungsbestätigungen (1/2014) zu verwenden. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch *missio*, Aachen.“

Die **zentrale diözesane Auftaktveranstaltung für den Weltmissionssonntag** findet am **Samstag, den 11. Oktober 2014, um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan in Karlsruhe** statt. Als besonderer Gast wird der Dominikanerpater James Channan OP aus Lahore/Pakistan bei diesem Gottesdienst mitwirken. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch.

P. James Channan OP: Es ist eine schwierige Situation, in der sich die religiösen Minderheiten Pakistans befinden. Extremisten haben sie zur Zielscheibe ihrer Aggression und Gewalt erkoren. Gleichzeitig sind insbesondere Mitglieder religiöser Minderheiten Opfer einer missbräuchlichen Gesetzgebung, die die Verunglimpfung des Propheten Mohammed mit dem Tode bestraft, die Schändung des Korans mit lebenslanger Haft belegt. In diesem Kontext engagiert sich P. James Channan OP für den interreligiösen Dialog als wichtigen Beitrag für Frieden und Versöhnung im Land. Der engagierte Dominikaner ist ein Pionier des Dialogs in dem südasiatischen Land und gilt als einer der profiliertesten Vertreter des interreligiösen Dialogs. Enge Freundschaften verbinden ihn mit hochrangigen Vertretern anderer Religionen. Über viele Jahre war P. James Channan OP Sekretär der bischöflichen Kommission für den christlich-islamischen Dialog. Als Berater des Päpstlichen Rates für den interreligiösen Dialog setzt er sich auch auf internationaler Ebene für diesen Dialog ein. Er ist Gründer und regionaler Koordinator der interreligiösen Dialoginitiative „United Religions for Peace“ und Gründer und Leiter des Friedenszentrums der Dominikaner in Lahore/Pakistan.

Trotz aller Rückschläge lässt er sich nicht beirren: „Kein Mensch in Pakistan ist sicher. Wenn jemand, ganz gleich

ob er Christ oder Muslim ist, auf den Markt geht, kann er nicht sicher sein, zurückzukommen. Alle, die sich für Menschenrechte einsetzen, sind in unserem Land gefährdet. Auch ich fühle mich nicht sicher. Aber ich fürchte mich nicht, mein Werk, Harmonie zu fördern, Versöhnung zu schaffen und die Botschaft von gegenseitigem Respekt und Toleranz zu verkünden, weiterzuführen. Das ist meine Mission. Das ist, wozu ich mich inspiriert fühle und das ist, was Jesus Christus mich mit seinem Beispiel gelehrt hat.“

Veranstalter: Die Auftaktveranstaltung findet in Kooperation mit der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Mitte-Süd, dem Referat Weltkirche der Erzdiözese Freiburg sowie der *missio*-Diözesanstelle Freiburg statt.

Kontakt: *missio*-Diözesanstelle, Norbert Kößmeier, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 44, norbert.koessmeier@seelsorgeamt-freiburg.de.

Weitere Veranstaltungen mit P. James Channan OP in der Erzdiözese Freiburg:

9. Oktober 2014

09:30 Uhr: Haus Maria Lindenberg, St. Peter: Vortrag im Rahmen der Männer-Gebetswache: „Dialog heißt Einsatz für den Frieden“

11:00 Uhr: Eucharistiefeier

19:30 Uhr: Titisee, Pfarrsaal der Gemeinde Christkönig (Poststr. 13): Vortrag und Gespräch in Kooperation mit der ökumenischen Erwachsenenbildung: „Der Dialog ist der Weg zum Frieden“

10. Oktober 2014

09:30 Uhr: Bruchsal, Aula des Julius-Knecht-Gymnasiums (Moltkestr. 33): Vortrag und Gespräch: „Frieden durch Dialog“

14. Oktober 2014

16:00 Uhr: Freiburg, Gemeindezentrum St. Martin, (Rathausgasse 3): Themenschwerpunkt Pakistan. Das Zusammenleben der Religionen in einem Kontext von Gewalt. Dialog als Beitrag zu Frieden und Versöhnung.

15. Oktober 2014

09:45 Uhr: Allensbach-Hegne, Marianum Hegne (Konradstr. 16): „Durch Dialog dem Frieden näher“. Die Bedeutung des interreligiösen Dialogs in Pakistan.

19:30 Uhr: Konstanz, Vortrags- und Gesprächsabend: „Durch Dialog dem Frieden näher“

Personalmeldungen

Nr. 362

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Edgar Wunsch*, Boxberg, mit Wirkung vom 14. September 2014 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Kilian Ahorn-Berolzheim* und *St. Maria Ahorn-Eubigheim*, Dekanat Tauberbischofsheim, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Wolfgang Kesenheimer*, Bad Schönborn-Mingolsheim, mit Wirkung vom 15. September 2014 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Laurentius Kronau*, Dekanat Bruchsal, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Vincent Padinjarakadan*, Bad Rappenau, mit Wirkung vom 15. September 2014 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Margaretha Bad Rappenau-Grombach* und *St. Cyriak Bad Rappenau-Obergimpfern*, Dekanat Kraichgau, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Bernhard Schneider*, Emmendingen, mit Wirkung vom 5. Oktober 2014 zum Pfarrer der Pfarreien *St. Martin Sasbach a. K.*, *St. Cosmas und Damian Sasbach a. K.-Jechtingen* und *St. Blasius Wyhl* sowie zum Leiter der *Seelsorgeeinheit Am Litzelberg*, Dekanat Edingen-Waldkirch, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Andreas Mair*, Rheinhausen, mit Wirkung vom 1. November 2014 zum Pfarrer der Pfarreien *St. Stephan Freiburg-Munzingen* und *St. Peter und Paul Freiburg-Waltershofen* sowie zum Leiter der *Seelsorgeeinheit Freiburg-Tuniberg*, Dekanat Freiburg, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarrer *Herbert Rochlitz*, Weil a. Rh., mit Wirkung vom 16. November 2014 zum Pfarrer der Pfarreien *St. Bonifatius Emmendingen*, *St. Johannes Emmendingen* und *St. Gallus Teningen-Heimbach* sowie zum Leiter der *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen*, Dekanat Edingen-Waldkirch, ernannt.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarradministrator *Dr. Stefan Meisert*, St. Peter, mit Wirkung vom 14. Dezember 2014 zum Pfarrer der Pfarrei *St. Ulrich und Achatius Rheinhausen* sowie zum Leiter der *Seelsorgeeinheit Rheinhausen*, Dekanat Edingen-Waldkirch, ernannt.

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarradministrator *P. Bernard Goworek MSF*, Billigheim, mit Wirkung

vom 15. September 2014 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Laurentius Neudenu* und *St. Kilian Neudenu-Herbolzheim*, Dekanat Mosbach-Buchen, ernannt. Die ebenfalls zu dieser Seelsorgeeinheit gehörende Pfarrei *Hl. Kreuz Neudenu-Stein a. K.* wird künftig von der Diözese Rottenburg-Stuttgart aus pastoriert.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat Pfarradministrator *P. Artur Schreiber MSF*, Bisingen, mit Wirkung vom 15. September 2014 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Gallus Rangendingen*, *St. Agatha Rangendingen-Bietenhausen* und *St. Ägidius Rangendingen-Höfendorf* sowie zum Leiter der *Seelsorgeeinheit Rangendingen*, Dekanat Zollern, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: Kooperator *Trudpert Kern*, Assamstadt, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Ravenstein*, Dekanat Tauberbischofsheim

1. Sept.: Vikar *Bernd Gehrke*, Offenburg, als Rektor des Einführungsjahres am *Erzbischöflichen Priesterseminar Collegium Borromaeum* in Freiburg, Dekanat Freiburg

Gemeindereferent *Matthias Hirn*, Oberderdingen-Flehhingen, für die Dauer von sechs Jahren als *Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Bruchsal*

Diakon *Matthias Hoppe*, Hilzingen, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die *Seelsorgeeinheit Überlingen*, Dekanat Linzgau. Ab 1. Januar 2015 wird sich sein Auftrag auch auf die bisherige *Seelsorgeeinheit Owingen* erweitern.

Diakon *Bernd Kittel*, Ettlingen, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die *Seelsorgeeinheit Karlsruhe Alb-Südwest St. Nikolaus*, Dekanat Karlsruhe

11. Sept.: Neupriester *Christian Hess* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Buchen*, Dekanat Mosbach-Buchen

Neupriester *Florian Oser* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Villingen*, Dekanat Schwarzwald-Baar

Neupriester *Rolf Paschke* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Hechingen-St. Luzius*, Dekanat Zollern

Neupriester *Albert Striet* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen*, Dekanat Edingen-Waldkirch

Amtsblatt

Nr. 25 · 24. September 2014

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 25 · 24. September 2014

14. Sept.: Pfarrer *Konrad Brenzinger*, Schwana-Ottenheim, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer in die *Seelsorgeeinheit Lahr*, Dekanat Lahr. Ab 1. Januar 2015 wird sich sein Auftrag auch auf die Pfarreien der jetzigen *Seelsorgeeinheiten Schuttertal* und *Seelbach St. Franziskus* erweitern.

15. Sept.: Vikar *P. Stefan Amielawski MSF*, Billigheim, zusätzlich zum Vikar der Pfarreien *St. Laurentius Neudenu* und *St. Kilian Neudenu-Herbolzheim*, Dekanat Mosbach-Buchen

Diakon *Bernhard Bauer*, Freiburg, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die *Seelsorgeeinheiten Freiburg-Stühlinger* und *Frau Freiburg Mitte*, Dekanat Freiburg

P. Bernhard Fuhrmann SDS als pastoraler Mitarbeiter der Pfarreien der *Seelsorgeeinheiten Waldshut-Dogern* und *Tiengen-Lauchringen*, Dekanat Waldshut

Vikar *Hannes Rümmele*, Hechingen, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Schutterwald-Neuried*, Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Vikar *Jörn Waldvogel* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Offenburg Ost*, Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Vikar *P. Erwin Wiczorek MSF*, Bisingen, zusätzlich zum Vikar der Pfarreien *St. Gallus Rangendingen*, *St. Agatha Rangendingen-Bietenhausen* und *St. Ägidius Rangendingen-Höfendorf*, Dekanat Zollern

Entpflichtungen

Vikar *P. Martin Grandinger OP* wurde mit Ablauf des 31. August 2014 von seinen Aufgaben als Vikar in der *Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte*, Dekanat Freiburg, entpflichtet.

Rektor *P. Dr. Werner Weicht SAC* wurde mit Ablauf des 31. August 2014 von seinen Aufgaben als pastoraler Mitarbeiter in der *Seelsorgeeinheit Markdorf*, Dekanat Linzgau, entpflichtet.

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat den Verzicht von Pfarrer *Thorsten Weil* auf die Pfarreien *St. Martin Sasbach a. K.*, *St. Cosmas und Damian Sasbach a. K.-Jechtingen* und *St. Blasius Wyhl*, Dekanat Eendingen-Waldkirch, mit Wirkung vom 28. September 2014 angenommen.

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof Stephan Burger hat den Verzicht von Pfarrer *Siegfried Flaig* auf die Pfarreien *St. Stephan Freiburg-Munzingen* und *St. Peter und Paul Freiburg-Waltershofen*, Dekanat Freiburg, mit Wirkung vom 1. August 2014 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

12. Sept.: Prof. em. *Dr. Herbert Vorgrimler*, Münster i. W., † in Münster i. W.

13. Sept.: Pfarrer *Bernhard Benz*, Ottenhöfen, † in Ottenhöfen